

Samstag

Den 29. October

1831.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 1526. (2) Nr. 13684.

Zur Beschaffung der bei den wohlthätigen Anstalten im hierortigen Civil-Spitale für das Militärjahr 1832 erforderlichen Materialien, welche in Baumöhl, Unschlittkerzen, Lagerstroh, Seife, Vollmehl zu Umschlägen, in Weibrauch, Sägespänen, Besen, Reibsand, Kornstrohhäckerling, dann in Leibstuhlgeschirren, endlich in Haferseiben zu Pölstern bestehen, wird die mit hoher Gubernial-Verordnung vom 20. 12. dieses, Zahl 23202, angeordnete öffentliche Absteigerung am 3. des k. M. November bei diesem Kreisamte statt finden, bei welcher diese Materialien vorerst artikelweise, und zwar nach den Preisen der einzelnen Maße, Gewichte und Stücke, dann aber im Gesamtbetrage der erstandenen einzelnen Preise gegen Procentennachlaß ausgesetzt werden. — Der Ausweis der bezustellenden Materialartikel kann bei diesem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. October 1831.

Z. 1522. (3) Nr. 13309.

K u n d m a c h u n g.

Für die Lieferung des Wachskerzenbedarfes von beiläufig 140 Pfunden für die drei Cataster-Schätzungs-Inspectorate in Krain, wird am 4. k. M. November um 10 Uhr Vormittags, eine Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Wozu Unternehmer eingeladen werden.

Z. 1524. (3) Nr. 13594.

K u n d m a c h u n g.

Zur Beschaffung der für die hierortige Polizeymannschaft in dem eintretenden Militär-Jahre 1832 erforderlichen verschiedenen Montours-Sorten, wird die mit hohem Präsidial-Auftrage vom 13. d., Zahl 22591, über Einschreiten der k. k. Polizeydirection vom 19. d., Zahl 4728, die öffentliche Absteigerung am 4. k. M. November Vormittags um 9 Uhr, statt finden. — Diejenigen, welche diese Bestellungen übernehmen wollen, werden zu dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — Der Ausweis der zu den verschiedenen Montours-Sorten erforderlichen

Bedürfnisse an Tuch, Leinwand, Kanafas, dann an Schuster- und Hutmacherarbeiten, so wie der übrigen dazu gehörigen kleineren Erfordernisse können in der Zwischenzeit bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 21. October 1831.

Ämthche Verlautbarungen.

Z. 1527. (2)

E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinigten Fondsherrschaften zu Landstraf, wird anmit bekannt gemacht, daß am 14. November 1831, Vormittags 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung der zur Staatsherrschaft Landstraf gehörigen Strafscha Weingärten und sonstigen Dominical-Gründe auf neun nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom ersten November 1831, bis letzten October 1840, mit Vorbehalt der Ratification der wohlhöbl. k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Loco der Realitäten zu Strafscha werde abgehalten werden; wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraf den 16. October 1831.

Z. 1538. (2)

Die Vorlesungen über populäre Astronomie beginnen Sonntags den 30. October 1831, und werden alle Sonntage, wenn nicht ein Novematag einfällt, von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Hörsaale des ersten Jahrganges der philosophischen Studien abgehalten werden. Jedermann, ohne Ausnahme steht der Zutritt offen. Zugleich wird gemeldet, daß der heutige Curfus der Vorlesungen, sich vorzugsweise über den mechanischen Theil der Astronomie ausbreiten wird, und deswegen einige einleitende Vorlesungen über Gleichgewicht und Bewegung im Allgemeinen, nebst einem kurzen Ueberblicke auf das Maschinenwesen gegeben werden.

Laibach am 26. October 1831.

Z. 1535. (2) Nr. 17380/3737. D.

Concurs-Ausschreibung.

Es ist die Controllors-Stelle bei dem k. k.

Michael Rebergoi von Podgriß eigenthümlichen, auf 40 fl. 35 kr. geschätzten Mobilar-Güter, bestehend in Haus-Fabrissen und Vieh, dann der auf 1600 fl. M. M. geschätzten, zum Grundbuche Gut Leutenburg, sub Urb. Nr. 97, Rect. Nr. 52, eindienenden 18 Hube mit An-, dann Zugehör, im Wege der Execution bewilliget, auch sind hierzu drei Feilbietungstagsausagen, nämlich: für den 12. September, 12. October und 14. November d. J., im Orte Podgriß, jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr Mittags mit dem Anbange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bei. Gericht Wipbach am 13. August 1831.
 Unmerkung. Auch bei der zweiten Versteigerung hat sich kein Käufer gemeldet.

B. 1534. (2) Nr. 1421.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorz, Cessionärinn der Elisabeth Paik in St. Veit, durch Vertretung des Herrn Dr. Eberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, Z. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunzel) zu St. Veit bei Sittich gehörigen, der Pfarrgült Et. Veit, sub Urb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. M. geschätzten zwei Huben sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemauerte Wohnhäuser sammt allen nothwendigen Nebengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurz-, Kraut- und Obstgarten, dann schöne Wiesen und Aecker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Gieba.

Die Vicitations-Bedingnisse können in der Kanzley zu Sittich vor der Vicitation eingesehen werden.

Sittich am 4. August 1831.

Unmerkung. Nachdem weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung sich ein Käufer gemeldet, so wird die dritte am 17. November 1831 abgehalten werden.

B. 1511. (3) Nr. 1009.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte Jedia wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ja-

cob Krischitsch von Jedia, der Maria Erschen und Anton Krischitsch von Unterkanomla, dann Katharina Morschnig von Mitterkanomla, de praes. 7. September l. J., Zahl 1009, in die executive Feilbietung des, auf 320 fl. geschätzten, zu Unteridria, Haus-Zahl 9, liegenden, der k. k. Berg-Cameral-Herrschaft Jedia zinsbaren, auf Namen Blas Wurnig vergewährten Hauses, dazu gehörigen Stalles, Hausgartens, des Gartens am Kirchberge und der Wiese Golize, dann der auf 18 fl. 19 kr. geschätzten Fabrnisse, wegen schuldigen 133 fl. 51 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung selbst der 11. October, dann 15. November und der 13. December l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität zu Unteridria mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls dieselbe nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in der dießgerichtlichen Amtskanzley täglich eingesehen werden.
 K. K. Bezirks-Gericht Jedia am 14. September 1831.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1515. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Prem, im Adelsberger Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Valentschitsch, für sich und als Bevollmächtigten seines Bruders, Georg Valentschitsch zu Merezbe, gegen Anton Valentschitsch zu Merezbe, wegen aus gerichtlichem Vergleich verfallenen Zahlungsrate pr. 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, mit executivem Pfandrechte belegten, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, zu Merezbe gelegenen sammt Wohn- und Wirtschaftsbgebäuden, auf 1112 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube, des Anton Valentschitsch, wie auch der bei ihm gepfändeten, aus verschiedenen Haus- und Wirtschaftsbgeräthen, dann 25 Stück Mutterschafen bestehenden, auf 70 fl. 10 kr. geschätzten Fabrnisse gewilliget, und hierzu drei Feilbietungstermine, als auf den 3. und 31. October, dann 28. November d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß im Falle die zu veräußernde Realität oder Fabrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über, oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung eines wie anderes auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und die Beschreibung der Realität können täglich in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Prem am 20. October 1831.

Unmerkung. Bei der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 31. October d. J., zur zweiten Vicitation geschritten wird.

B. 1484. (3)

E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit Tressen, im Neustädter Kreise, werden nachbenannte, flüchtig gewordene, und ohne Paß unwissend wo befindliche militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunome	Geburts-Jahr	Geburtsort	Haub-Nr.	U n m e r k u n g
1	Johann Mlaker	1800	Steinbach	2	ohne Paß abwesend.
2	Franz Galle	1802	"	11	Rekrutirungsflüchtling.
3	Bernhard Karger	1802	Großlaß	6	ohne Paß abwesend.
4	Joseph Stubiz	1802	"	9	detto
5	Martin Phillip	1796	"	28	detto
6	Jacob Rogel	1808	Oberdeuschdorf	4	Rekrutirungsflüchtling.
7	Johann Pettan	1803	"	5	detto
8	Martin Plaug	1802	Repitsch	5	ohne Paß abwesend.
9	Joseph Kutemberger	1804	"	14	Rekrutirungsflüchtling.
10	Johann Kattinig	1800	Jeseru	11	ohne Paß abwesend.
11	Anton Schmollitsch	1807	Lutout	5	Rekrutirungsflüchtling.
12	Martin Staritsch	1810	"	14	ohne Paß abwesend.
13	Anton Kattinig	1807	"	15	Rekrutirungsflüchtling.
14	Paul Stoda	1809	Primstall	4	detto
15	Anton Pius	1801	Unterdeuschdorf	12	ohne Paß abwesend.
16	Anton Glavan	1806	Rappelgeschieß	9	Rekrutirungsflüchtling.
17	Joseph Unschel	1804	Pristawa	2	detto
18	Anton Gokpodaritsch	1804	Lipnig	1	detto
19	Michael Urainer	1802	Jalenig	8	ohne Paß abwesend.
20	Matthia Gypan	1807	Blattu	10	Rekrutirungsflüchtling.
21	Johann Supantschitsch	1806	Oberberenthal	9	detto
22	Franz Eirt	1802	Roje	9	detto
23	Matthia Snidouz	1808	Großlipouz	16	detto
24	Martin Kuschnig	1802	"	17	detto
25	Johann Lesauz	1797	"	22	detto
26	Joseph Lesauz	1804	"	22	detto
27	Barthelma Zanesch	1809	"	23	detto
28	Joseph Kuschnig	1806	"	17	detto
29	Gregor Kuschnig	1809	"	17	detto
30	Michel Stubiz	1807	Großlaß	9	ohne Paß abwesend.
31	Michel Galle	1806	Steinbach	11	Rekrutirungsflüchtling.
32	Johann Morauz	1809	Großlaß	3	detto
33	Jacob Jary	1794	Kleinlipoviz	6	detto
34	Johann Kuschnig	1797	Mittellipoviz	8	ohne Paß abwesend.
35	Barthelma Supantschitsch	1810	Großlipoviz	3	detto
36	Joseph Spelitsch	1805	Döbernig	13	Rekrutirungsflüchtling.
37	Franz Novak	1810	Obergupf	6	detto
38	Anton Pubel	1801	Werbouz	4	detto
39	Martin Schniderschitsch	1796	Kaal	3	detto
40	Matthia Sterbens	1804	"	12	detto
41	Martin Pahnig	1798	Dobrama	4	detto
42	Anton Wende	1804	"	12	detto
43	Anton Perper	1804	"	14	detto
44	Matthia Spes	1798	Unterselze	13	unwissend wo.
45	Joseph Smolle	1799	Rosenbüchel	1	ohne Paß abwesend.
46	Johann Petoff	1794	"	3	detto

aufgefordert, sich so gewiß binnen drei Monaten bei dieser Bezirks-Obrigkeit persönlich vorzustellen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen, und nach den für dieselben bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Tressen am 20. Juli 1831.